



INFORMATION

Bundestagsvizepräsident Solms (FDP) in Papenburg

Vertreter der Schiffbauindustrie und der FDP beraten über die Situation der Werftindustrie

Papenburg, 19. August, 2005 – Auf Einladung des FDP-Bundestagsabgeordneten, Michael Goldmann, trafen sich heute der Vizepräsident des Deutschen Bundestages und finanzpolitische Sprecher der FDP-Bundestagesfraktion, Dr. Hermann Otto Solms (FDP), mit dem Präsidium des Verbandes für Schiffbau und Meerestechnik e.V. (VSM) auf der Meyer Werft zu einem offenen Meinungsaustausch über wirtschaftspolitische Fragen.

Die Berliner Politiker der FDP informierten die Vertreter der deutschen Schiffbauindustrie über ihre politischen Ziele und Vorstellungen. Im Mittelpunkt der anschließenden Diskussion standen Fragen zur Verbesserung im Steuersystem. Insbesondere die im Dezember 2003 beschlossene Einführung einer Mindestbesteuerung gefährdet die mittelständisch geprägten Werften, da sie den Unternehmen die für die Innovation und Investition notwendige Liquidität entzieht. Weitere Themen waren Überlegungen zur Umsetzung des europäischen Konzeptes „LeaderSHIP 2015“ auf der nationalen Ebene und die Ergebnisse der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC durchgeführten Studie zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Schiffbauindustrie.

Bei einem späteren Rundgang auf der Meyer Werft und der Besichtigung des neuen Kreuzfahrtschiffes „Pride of Hawaii“ ergab sich die Gelegenheit, zahlreiche Detailfragen anhand der Produktionspraxis zu erläutern und zu diskutieren.

Rückfragen an Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.
Werner Lundt
An der Alster 1
20099 Hamburg
Tel.: (040) 2801 52-0
Fax: (040) 2801 52-30
eMail: info@vsm.de